

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 7 (1951)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Wintermonat 1951

7. Jahrg. Nr. 11

35. Jahrgang der „Mitteilungen“

Der Sprachverein ruft um Hilfe

Er muß rufen, und zu ungewohnter Stunde, damit er ja gehört werde; denn die regelmäßige Bitte um freiwillige Beiträge, die jeweilen im Anschluß an die Einladung zur Zahlung des Jahresbeitrages in der ersten Nummer des „Sprachspiegels“ erscheint, wird wohl kaum mehr genügend beachtet. Wenn wir aber die Rechnungen des laufenden Jahres aus den Einnahmen bestreiten wollen, fehlen uns noch etwa 900 Franken. Schon seit Jahren schließen unsere Rechnungen mit Fehlbeträgen ab, die das bescheidene Vereinsvermögen aufzuzehren drohen. In den letzten vier Jahren waren es insgesamt 3000 Franken, die uns fehlten.

So kann es nicht weitergehen. Es kann auch nicht so gehen, daß der Verein seine Leistungen herabsetzt. Er hat am „Sprachspiegel“ schon zu sehr sparen müssen. Daß das Papier leichter geworden ist, hat nicht viel zu sagen; aber er hat den jährlichen Umfang von 11½ auf 10 Bogen einschränken müssen. Der Bezugspreis von 6 Fr., der zugleich den Jahresbeitrag bedeutet, war von Anfang an zu knapp berechnet; darum hat auch unser erster Verleger den Vertrag bald gekündigt. Vorsichtig sind wir dann um einen Franken gestiegen, aber das war nicht im Verhältnis, in dem die Druckkosten und Papierpreise gestiegen sind, und die an der letzten Jahresversammlung für 1952 beschlossene weitere Erhöhung auf 8 Franken wird wieder nicht genügen, weil in den letzten Tagen eine weitere Verteuerung des Papiers angekündigt worden ist. Die seit 1945 vorgenommene Steigerung des Jahresbeitrages ent-